

## Kapitel 5

### Das Buchröllchen mit den sieben Siegeln

<p>EH 5:1 Und ich <b>nahm</b> in <b>der Rechten</b> dessen, der auf dem <b>Thron</b> sitzt, ein <b>Buchröllchen wahr, vorn und hinten</b> beschrieben, <b>mit sieben Siegeln</b> versiegelt.</p>	<p>JJ29.11; D12.4,9</p>	<p>καὶ εἶδον ἐπὶ τὴν δεξιάν τοῦ καθημένου ἐπὶ τοῦ θρόνου *[]* *ἔμπροσθεν καὶ **ὀπίσθεν κατεσφρα- γισμένον σφραγίσιν ἐπτά   *[n°AR - βιβλίον γεγραμμένον]*; *[AR - ἔσωθεν]; **[byz - ἔξωθεν]</p>
--	-----------------------------	---

**wahrnehmen** – οἶδα (*oida*); εἶδον (*eidon*) – nicht nur im Sinne von sehen [*hell. ὀράω (horaō)*], sondern allgemein im Sinne von wahrnehmen (WOKUB/424); mit den Sinnen wahrnehmen, bemerken, kennen, verstehen (Sch); oder eine Beziehung zu etwas haben, wie auch in Mt 25.12 als Negativbeispiel beschrieben.

**die Rechte** – δεξιός ἄ όν (hier *dexia*) – rechte(r, -s) ... 1) rechte Hand, Auge, Wange etc. 2) übertr.: rechte Seite (=ein Platz von Ehre bzw. Autorität) (ST).

Ps 98.1 – Es wird von JHWH gesagt: "Ihm° rettete seine Rechte und *der* Arm seines Heiligen." (DÜ, *d.h. für ihn d. Vf.*)

Ps 118.15 – Und: "*Die* Rechte JHWHs tut mächtige Taten."

**Thron** – θρόνος (*thronos*) – s. bei EH 1.4 (KK).

**Buchröllchen** – βιβλίον (*biblion*) – s. bei EH 1.11 (KK).

*Folgende "Denkspur" könnte den Verwendungszweck des Buchröllchens erklären:*

- Jer 32.6-25 – Jeremia beschreibt den Ablauf für den Kauf eines Feldes. Die versiegelte Rolle (es gab noch eine unversiegelte) diente als Nachweis für den Besitz des Feldes.

3Mo 25.23-25 – Die Rolle (Kaufbrief) nennt den, der das Recht des "Lösens" für das Land hat.

> EH 5.2,5;  
6.1ff – Das Lämmlein wird als berechtigt definiert. Es hat das Besitzrecht für das Feld, d.h. die Erde. (Anfangend von Erez Israel > über alle Nationen > bis hin zur Vollendung des Alls (vgl. Röm 11.16 [KK]; Hebr 1.2).

- Hes 2.9,10 – Die Rolle, die Hesekeil zum Essen erhielt, beinhaltete "Bejammerung und Gemurmel und Gewimmer" (DÜ). Dies stand i.V. mit der prophetischen Ankündigung des Gerichts für אֶרֶץ יִשְׂרָאֵל [ÄRäZ JiSRaEL] (Land Israel).

> EH 6 – Das Öffnen der Siegel hat ähnliches zur Folge.

- Dan 12.9 – Das Endzeitgeschehen, welches Daniel geschildert bekam, sollte versiegelt sein "*bis zur Zeit des Endens*" (DÜ).

> EH 5+6 – Diese Zeit schildert uns die EH. Gericht und Wiederherstellung nehmen ihren prophetisch angekündigten Verlauf.

*Daraus ergibt sich folgende Gesamtschau:*

1. Christus, das Lämmlein, ist Berechtig seit Seiner Erhöhung die Heilsgeschichte zur Vollendung zu bringen.
2. Dazu sind von Ihm Erziehungswege (Gerichte) durchzuführen.
3. Das Ziel ist, nach Wiederherstellung und Erneuerung, die Vereinigung von Himmel und Erde (alles ist ins Leben gezeugt). Dann ist alles wesenhaft göttlich, und 1Kor 15.28 ist erfüllt.

**vorn und hinten** – s. bei Hes 2.9,10 וְאַחֶרֶת פְּנֵימָה [PaNiJM WöAchOR].

Anmerkung: Aufgrund der Grundtextunterschiede habe ich mich bei der Übersetzung für die Angleichung an das AT entschieden.

Zit. EC: "Beschrieben inwendig - und auswendig versiegelt": In alter Zeit gab es keine Satzzeichen. Auch die ältesten Handschriften der Offenbarung haben sie nicht. So können wir auch das in unseren Bibelausgaben übliche Komma nach »auswendig« weglassen und demzufolge so lesen: »beschrieben inwendig und auswendig versiegelt« oder: »inwendig beschrieben und auswendig versiegelt«. Es wäre nicht sinnvoll, eine Buchrolle mit Verschlussiegeln zu versehen, wenn ihr Inhalt teilweise (oder gar, wie manche meinen, noch einmal ganz) auf die äußere, sichtbare Seite des Blattes geschrieben wäre."

**sieben** – s. bei EH 1.4 (KK).

**Siegel** – σφραγίς (*sphragis*) 16x – I.) d. Siegel 1) d. Siegel d. man auf Schriftstücke presst um sie zu verschließen 2) d. Siegelring, um einen Siegelabdruck in Wachs zu prägen 3) d. Siegelabdruck, Siegelzeichen, d. Inschrift oder Eingravierung durch ein Siegel zur Kennzeichnung von Eigentum und Zugehörigkeit 4) übertr.: d. was man (durch ein Siegel) bestätigt oder beglaubigt: d. Beglaubigung, d. Beweis, eine Art von "Echtheitszertifikat" Röm 4.11; 1Kor 9.2 (ST).

Zit. EC zu "sieben Siegel": "Nach römischem Recht musste ein Testament, eine »letztwillige Verfügung«, mit sieben Siegeln versehen sein. Aus der Verwendung der sieben Siegel konnten Johannes und die Christen von damals darauf schließen, dass es sich bei der Buchrolle um ein »Testament« handelt. Zwar stirbt Gott nicht wie ein menschlicher Testator; aber Gottes Plan ist dennoch »letztwillige Verfügung«, weil er endgültig und unwandelbar ist. Gottes Plan wird nicht durch Ereignisse und Entwicklungen der Welt oder durch ein Versagen der Christen vereitelt."

EH 5:2

Und ich **nahm** einen **starken Engel wahr**, der <sup>1</sup>mit **großer Stimme verkündete**: **Wer ist würdig**, das **Buchröllchen zu öffnen** und seine <sup>d</sup> Siegel zu lösen?

LB103.20;  
JJ29.11,12

καὶ εἶδον ἄγγελον <sup>2</sup>κηρύσσοντα ἰσχυρὸν ἐν φωνῇ μεγάλῃ τίς ἄξιος ἀνοίξει τὸ βιβλίον καὶ λῦσαι τὰς σφραγίδας αὐτοῦ |<sup>2</sup>[AR]

**wahrnehmen** – s. bei EH 5.1 (KK).

**Engel / Bote** – ἄγγελος (*angelos*) – s. bei EH 1.1 (KK).

**starker Engel** – ἄγγελος ἰσχυρὸς (*angelos ischyros*):

EH 5.2; 10.1; – Außer den "starken" Engeln gibt es in EH auch noch -> 18.21

EH 18.1 – Einen Engel mit "großer Autorität" und ->

EH 14.18 – Einen, der "Autorität" über das Feuer hat.

Anmerkung: Da keiner der Engel mit Namen genannt wird, ist es reine Spekulation, ihnen Namen zuzuordnen.

**große Stimme** – φωνὴ μεγάλη (*phōnē megalē*) – "große" Stimme ist sicherlich auch als "starke" oder "laute" Stimme zu deuten.

Zit. EC: "Es ist wieder, wie so oft in der Offenbarung, die große Stimme der Ewigkeit, die all das, was sich in dieser Welt so laut, wichtiguerisch und sicher gibt, bei weitem übertönt, auch wenn Menschenohren in dieser Weltzeit noch kein Organ für die »Wellenlänge« dieser Stimme haben."

**verkünden** / herolden – κηρύσσω (*kēryssō*) – öffentliche Verkündung (herolden). Ein Herold verkündet nichts Eigenes, sondern hält sich an die ihm gegebene Botschaft.

**wer ist würdig** – EH 5.3 – niemand in der ganzen Schöpfung!

EH5.5ff – nur die Wurzel Davids, das Lämmlein, der einziggezeugte und damit unerschaffene Gottessohn!

S. dazu im Anhang (S. 451) das Thema: "Die Göttlichkeit Jesu".

**Buchröllchen** – βιβλίον (*biblion*) – s. bei EH 1.11 (KK).

**öffnen** – ἀνοίγω (*anoiō*) – I.) tr.: wieder öffnen 1) etw. (wieder) öffnen / aufschließen, eröffnen II.) intr.: sich öffnen/auf tun 1) Pass.: (wieder) geöffnet / aufgetan werden (ST).

Dan 7.10 – Dies deutet auf die Zeit der Erfüllung für das hin, was in dem Buchröllchen geschrieben steht.

**Siegel** – s. bei EH 5.1 (KK).

EH 5:3

Und **niemand in dem Himmel**, auch nicht **auf der Erde**, auch nicht **unter der Erde** vermochte das **Buchröllchen** zu öffnen noch in es **hineinzublicken**.

JJ41.28;  
R11.34

καὶ οὐδεὶς ἐδύνατο ἐν τῷ οὐρανῷ  
\*οὔτε ἐπὶ τῆς γῆς \*\* ἀνοῖξαι τὸ  
βιβλίον οὔτε βλέπειν αὐτό  
| \*[AR - οὐδὲ]  
| \*\*[AR - οὐδὲ ὑποκάτω τῆς γῆς]

**niemand** – οὐδεὶς (*oudeis*) – w. nicht einer.

Hier – Niemand in der gesamten Schöpfung hat die Berechtigung das Buchröllchen zu öffnen!

**niemand auf und unter der Erde:**

Hier – Wenn auch "die unter der Erde" (AR) gefragt werden, können sich die so Gefragten nicht in Gerichtsräumen befinden.

EH5.13 – "Und jedes Geschöpf, das im Himmel und **auf der Erde und unter der Erde** und auf dem Meer *ist*, und alles, was in ihnen *ist*, hörte ich sagen: Dem, *der* auf dem Thron sitzt, und dem Lämmlein die Segnung und die Wertschätzung und die Herrlichkeit und die Haltekraft hinein in die Äonen der Äonen."

Wenn auch "die unter der Erde" dem Lämmlein "Segnung und die Wertschätzung und die Herrlichkeit" zusprechen, dann sind es gerechtfertigtwordenen Geschöpfe, die sich in keinem "Gerichtsraum" befinden.

Phil 2.10 – Das erinnert auch an das Ergebnis der Wiederstellung, von der der Apostel Paulus redet: "...auf dass in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge, *der* Aufhimmlischen und Irdischen und Unterirdischen [καταχθόνιος (*kata-chthonios*)]."

Anmerkung:

Manche Ausleger denken unter der Erde sind der Teufel und seine Dämonen. Das kann angesichts der hier Genannten Umstände nicht stimmen. Außerdem wird der Satan erst bei der 7. Posaune aus dem Himmel geworfen und kommt dann, nachdem er die auf der Erde Wohnenden 2-mal verführt hat (vor und nach seiner 1000-jährigen Gefangenschaft im Abgrund) in den Feuersee (vgl. EH 12.9,12; 20.3,10). Offensichtlich muss man die Bereiche "unter der Erde" und "Abgrund" in der EH unterscheiden (vgl. EH 9.1,2,11; 11.7; 17.8; 20.1,3).

S. a. die Anmerkung bei EH 5.13 (KK).

**Buchröllchen** – βιβλίον (*biblion*) – s. bei EH 1.11 (KK).

<p>EH 5:4 Und ich weinte sehr, da <b>keiner würdig</b> befunden wird, das <b>Buchröllchen</b> zu öffnen noch in es <i>hineinzublicken</i>.</p>	<p>D12.8,9</p>	<p>καὶ *ἔκλαιον πολὺ* ὅτι οὐδεὶς ἄξιος *εὐρεθήσεται ἀνοῖξαι τὸ βιβλίον οὔτε βλέπειν αὐτό   *<sup>nc</sup> - ἔκλαιον πολὺ; R - ἐγὼ ἔκλαιον πολὰ*]; *<sup>nc</sup>R - εὐρέθη]</p>
<p>EH 5:5 Und einer aus den <b>Ältesten</b> sagt zu mir: Weine nicht! <b>Nimm wahr!</b> Der <b>Löwe</b> aus dem Stamm Juda, die <b>Wurzel Davids, hat gesiegt, um das Buchröllchen zu öffnen</b> und seine <sup>d</sup> <b>sieben Siegel zu lösen.</b></p>	<p>H7.14</p>	<p>καὶ εἷς ἐκ τῶν πρεσβυ-τέρων λέγει μοι μὴ κλαῖε ἰδοὺ ἐνίκησεν ὁ λέων * ἐκ τῆς φυλῆς ἰούδα ἡ ῥίζα δαυεὶδ ἀνοῖξαι τὸ βιβλίον καὶ **λῦσαι τὰς ἐπτὰ σφραγίδας αὐτοῦ   *<sup>A</sup> - ὁ; R - ὁ ὦν]; **[fehlt in A]</p>

**keiner würdig:**

hier u. EH 5.3 – Niemand in der gesamten Schöpfung hat die Berechtigung das

Buchröllchen zu öffnen!

EH 5.5ff – Nur die Wurzel Davids, das Lämmlein, der einziggezeugte und damit unerschaffene Gottessohn!

S. dazu im Anhang (S. 451) das Thema: "Die Göttlichkeit Jesu".

**Buchröllchen** – βιβλίον (*biblion*) – s. bei EH 1.11 (KK).

*vierundzwanzig Älteste* – s. bei EH 4.4 (KK).

**nimm wahr** / [(*jetzt*) *individuell wahrnehme du*, Oe] – ἴδοὺ / ἰδοῦ (*idou*) – s. bei EH 4.1 (KK)

**Löwe** – λέων οντος (*leōn ontos*) – l. d. Löwe 1) übertr. als Bild für ein tapferes, starkes und gieriges Raubtier (ST).

1Mo 49.9 – In Jakobs Segen heißt es: "Juda ist ein junger Löwe; vom Raub, mein Sohn, bist du hochgekommen. Er kauert, er lagert sich wie ein Löwe und wie eine Löwin. Wer will ihn aufreizen? Nicht weicht das Zepter von Juda, noch der Herrscherstab zwischen seinen Füßen weg, bis dass der Schilo kommt, dem gehört der Gehorsam der Völker." (ELB)

Hebr 7.14 – Der Löwe, Jesus, kommt aus dem Stamm Juda.

**Wurzel Davids** – ῥίζα δαυείδ (*hriza daueid*):

EH 22.16 – "Ich, Jesus,... Ich, ich bin die Wurzel und das Geschlecht Davids, der Stern, der glänzende, der morgendliche." (Jes 11.1)

Röm 15.12 – "Und nochmals sagt Jesaja: *Es wird sein die Wurzel Isais, und der, der aufersteht, Nationen anzuführen – aufgrund von ihm werden die Nationen Erwartung haben.*" (Jes 11.10)

Anmerkung:

Wie die "eine Samenlinie" (s. Anhang S. 473) deutlich macht, entstammt das Geschlecht David aufgrund seiner Vorerwählung einerseits aus dem Lämmlein (EH 13.8 [KK]) und andererseits entstammt der "Zielsame" (Jesus) aus dem Geschlecht Davids. Auf diese heilsgeschichtliche Tatsache hat Jesus selber aufmerksam gemacht (vgl. Mt 22.42-45; Mk 12. 36,37; Lk 20.42-44; Ps 110.1; Apg 2.34; Röm 1.3).

**besiegen / siegen** – νικᾶω (*nikaō*) – trans. besiegen; intrans. den Sieg behalten (Sch).

**hat gesiegt:**

Hier – Bemerkenswert ist, dass es heißt: "Der Löwe aus dem Stamm Juda ... hat gesiegt, um das Buchröllchen zu öffnen und seine sieben Siegel zu lösen." Das Lösen der Siegel und damit das Auslösen der Gerichte hat nicht den Sieg als Ziel, sondern geschieht aufgrund des Sieges!

1Joh 2.2; – Dieser Sieg wurde auf Golgatha für den gesamten Kosmos  
2Kor 5.18,19 errungen.

Röm 3.4 (KK) – Ein besonderer Sieg steht aber noch bevor. Paulus benutzt zur Erklärung ein Zitat aus der LXX Ps 51.6(4). Er zieht aber die göttliche Heilslinie viel weiter. Es geht nicht mehr darum, dass Gott richtet, sondern dass ER gerichtet (beurteilt) wird. (Vgl. die Vorkommen der gleichen Form von κρίνεσθαι [*krinesthai* - gerichtet werden] inf. pr. pass. 5x; Apg 25.10,20; 1Kor 6.1 [DÜ]; Jak 2.12).  
Bei dieser Gerichtsverhandlung werden alle Worte Gottes gerechtfertigt werden, so dass ER in allem der Sieger sein wird.

**sieben** – s. bei EH 1.4 (KK).

**sieben Siegel** – s. bei EH 5.1 (KK).

### Siegel lösen:

Hier u. Joh 5.22 – Der Vater hat dem Sohn das gesamte Gerichtshandeln übertragen. Jetzt kann Er jedes einzelne Siegel lösen (vgl. EH 6.1ff).

---

## Das Lämmlein nimmt das Buchröllchen zum Öffnen der Siegel

---

<p>EH 5:6 Und ich <b>nahm inmitten des Thrones</b> und der <b>vier Lebewesen</b> und inmitten der <b>Ältesten</b> <i>ein Lämmlein wahr</i>, stehend wie <b>geschlachtet</b>, <i>das sieben Hörner</i> und <b>sieben Augen</b> hatte, welche die <b>sieben Geister</b><sup>d</sup> Gottes sind, ausgesandt hinein in die ganze Erde.</p>	EH4.4-6	<p>καὶ εἶδον ἐν μέσῳ τοῦ θρόνου καὶ τῶν τεσσάρων ζώων καὶ ἐν μέσῳ τῶν πρεσβυτέρων ἄρνιον *ἕστηκός ὡς ἐσφαγμένον ἔχων κέρατα ἑπτὰ καὶ ὀφθαλμούς ἑπτὰ οἳ εἰσιν τὰ **ἑπτὰ πνεύματα τοῦ θεοῦ ***ἀπεσταλμένα εἰς πᾶσαν τὴν γῆν   *[AR - ἕστηκός]; **[fehlt in A]   ***[AR - ἀπεσταλμένοι]</p>
<p>EH 5:7 Und es kam und hat <i>das Buchröllchen</i> aus der Rechten dessen genommen, <i>der</i> auf dem <b>Thron</b> saß.</p>	EH5.1	<p>καὶ ἦλθεν καὶ εἴληφεν * ἐκ τῆς δεξιᾶς **τῆς καθημένου ἐπὶ τοῦ θρόνου   *[R - τὸ βιβλίον]; **[x<sup>c</sup>AR - τοῦ]</p>

---

**wahrnehmen** – s. bei EH 5.1 (KK).

**Thron** – θρόνος (*thronos*) – s. bei EH 1.4 (KK).

### inmitten des Thrones:

Hier u. EH 5.8 – Die Szene ist eine Bestätigung der Göttlichkeit des Lämmleins. Es steht "inmitten" des Thrones, d.h. im Zentrum der göttlichen Macht und wird angebetet!

**vier** – s. bei EH 7.1 (KK).

**Lebewesen** – ζῶον (*zōon*) – I.) d. lebendige Wesen 1) von lebendigen Wesen d. weder Mensch noch Tier sind (ST).

Zur Erklärung s. bei EH 4.6 (KK).

**vierundzwanzig Älteste** – s. bei EH 4.4 (KK).

**Lämmlein** – ἀρνίον (*arnion*) 29x in EH (1x Joh 21.15 *pl.*) – Grätz.: ein ganz junges Lamm, ein Milchlamm; d. Lämmlein (ST).

- EH 5.5 – Es ist "der Löwe aus dem Stamm Juda, die Wurzel Davids"...
- EH 17.14 – Dieses Lämmlein ist "Herr der Herren und Regent der Regenten".
- Hier – Anstatt einen Löwen in Siegerstellung zu sehen, bekommt Johannes ein Lämmlein gezeigt, welches "wie geschlachtet" aussieht. Dadurch wird deutlich, dass die gesamte Heilsgeschichte auf das Engste mit Israel verknüpft ist, weil Gott nur e i n Heilswerkzeug ausgewählt hat. (S. dazu im Anhang (S. 517): "Israel - Organ für Gottes Heilsplan".)

### **schlachten:**

- 1Mo 15.10 – Schlachten ist biblisch teilen.
- EH 13.8 (KK) – Bei der zweiten Entleerung [s. P2.7 (KK)] trennte sich der Erstgeborene von Seinen Leibesgliedern. Als Er als Lämmlein (nicht als Lamm!) beim Herabwurf des ersten Kosmos geschlachtet wurde, wurden Seine Leibesglieder hinein in diesen Kosmos gegeben.
- EH 5.9 – Auf Golgatha wurde das Lamm (grie. *amnos* Joh 1.29, nicht das Lämmlein grie. *arnion*) geopfert. Das Lamm wurde nicht zerteilt (d.h. nicht geschlachtet<sup>o</sup>). Deshalb kann die Schlachtung in den Versen 6 u. 9 m.E. nicht mit dem Opfern des Blutes gleichgesetzt werden. Das vergossene Blut war als Kaufpreis nicht das Ergebnis einer Schlachtung.
- EH 5.9 Er wurde als "Lämmlein" geschlachtet (EH 13.8) und vergoss als "Lamm" (d.i. Haupt des Lämmleins) Sein Blut (EH 1.5).
- ° Joh 19.33 – Dem Opfer-Lamm wurden ja auch nicht die Beine gebrochen.
- EH 10.7 (KK) – Das Zeichen der Schlachtung wird so lange zu sehen sein, bis das Geheimnis Gottes (Lämmlein = Christus und Seine Glieder [vgl. Kol 2.2]) vollendet ist.

### **°Anmerkung zu drei Möglichkeiten der Auslegung:**

1. Der prophetische Hinweis in Jes 53.7 "...wie ein Lamm, das zur Schlachtung geholt wird" (vgl. Apg 8.32; Röm 8.36), bezieht sich auf das Verhalten des Gottessohnes bis zum Vollzug des bevorstehenden Opfers. Er bezieht sich nicht auf den Vorgang der Schlachtung (d.h. Teilung), die ja nicht auf Golgatha stattfand, sondern viel früher mit dem Herabwurf des Kosmos (EH 13.8).
2. Wer die in EH 5.6,9 genannte Schlachtung mit dem Blut verbindet (das Blut wäre dann die Folge der Schlachtung), müsste korrekterweise zwei Schlachtungen sehen, nämlich die beim Herabwurf des Kosmos (EH 13.8) und die auf Golgatha (EH 1.5). Hierzu passt auch 1Kor 5.7b: "...auch unser Passah, Christus, wurde geopfert." Paulus spricht von "opfern" (grie. *thyō*), nicht von "schlachten" (grie. *sphazō*).

3. Man könnte es auch als eine Opferung sehen, die über Jahrtausende andauert. Vom Herabwurf des Kosmos bis zur Vervollständigung des Lämmleins bei der 7. Posaune (von EH 13.8 bis EH 10.7; 11.15). Vergleiche dazu auch bei EH 13.8 (KK) unter: "das Geschlachtetwordene vom Herabwurf *des Kosmos an*:"

**sieben** – s. bei EH 1.4 (KK).

**sieben Hörner:**

Hier u. 2Chr – Das Horn ist ein Symbol der Macht und Stärke (vgl. Dan 7.7,8; EH 18.10; Dan 8.8 13.1,11).

S. bei EH 9.13 "Die Hörner in der EH".

**sieben Augen:**

Hier – Das Auge, oder Augen sind eine Darstellung des Geistes.

Jes 11.2 – Der Geist JHWHs hat eine 7-fache Darstellung.

Hier – Auftretend als 7 Geister.

**sieben Geister** – EH 1.4; 3.1; 4.5; 5.6 – s. bei EH 1.4 (KK).

<p>EH 5:8 Und als es das Buchröllchen nahm, <b>fielen</b> die vier <b>Lebewesen</b> und die <b>vierundzwanzig Ältesten</b> vor dem <b>Lämmlein nieder</b>, und sie <b>hatten ein jeder eine Harfe</b> und goldene Schalen voller <b>Räucherwerk</b>, welches die Gebete der Heiligen sind.</p>	<p>EH19.4; 2M37.16</p>	<p>καὶ ὅτε ἔλαβεν τὸ βιβλίον τὰ τέσσερα ζῶα καὶ οἱ εἴκοσιτέσσαρες πρεσβύτεροι ἔπεσαν ἐνώπιον τοῦ ἀρνίου ζέκαστος ἔχοντες κιθάραν καὶ φιάλας χρυσῆας γεμούσας θυμιαμάτων *ἅ εἰσιν ** προσευχῶν τῶν ἁγίων  <sup>2</sup>[AR]; *[AR - αἴ];**[AR - αἴ]</p>
--	----------------------------	---

**vier** – s. bei EH 7.1 (KK).

**Lebewesen** – ζῶον (zōon) – I.) d. lebendige Wesen 1) von lebendigen Wesen d. weder Mensch noch Tier sind (ST).

Zur Erklärung s. bei EH 4.6 (KK).

**vierundzwanzig Älteste** – s. bei EH 4.4 (KK).

**Lämmlein** – s. bei EH 5.6 (KK).

**niederfallen:**

hier u. EH – Die Anbetung, die im Kapitel 4 zu Gott hin gerichtet war, empfängt 4.10,11 jetzt das Lämmlein. Dies ist eine Bestätigung Seiner Göttlichkeit.

S. dazu im Anhang (S. 451) das Thema: "Die Göttlichkeit Jesu".

**ein jeder hatte:**

Hier – Dies bezieht sich auf die vierundzwanzig Ältesten.



- EH 4.4 – Sie sitzen auf Thronen und haben goldene Siegeskränze (die vier Lebewesen nicht).
- Hier – Das Räucherwerk passt daher zur priesterlichen Aufgabe der Ältesten. Eine solche Aufgabe haben die vier Lebewesen nicht (vgl. EH 4.10; 1.6).

**Harfe** – κιθάρα (*kithara*) 4x – Harfe; Zither(spiel) in d. Herrlichkeit zu welchem Lieder d. Lobpreises gesungen werden (ST); eigentlich Zither, wie 14.2 u. 15.2 (HM).

**Räucherwerk** – θυμίαμα (*thymiama*) 6x – d. Wehräucheropfer.

1) d. Räucherwerk; Pl.: eine aromatische Mischung aus bestimmten Stoffen welche für Gott auf d. Räucheraltar verbrannt wurde und einen herrlichen Duft gab (vgl. 2Mo 30.34-38)

2) d. vorgeschriebene Räucheropfer, d. Räuchern im Heiligtum auf d. Räucheraltar (vgl. 2Mo 30.1-10) (ST).

- 2Mo 30.1-3 – Im Heiligen der Stiftshütte gab es zum Räuchern einen extra Altar, überzogen mit reinem Gold.
- 2Mo 30.7,8 – Auf diesem Altar wurde ein tägliches (beständiges) Räucheropfer erbracht.
- Ps 141.2 – bei David erfahren wir etwas über die symbolische Bedeutung des Räucheropfers. Es ist eine Darstellung der Gebete.
- Hier u. EH 8.3,4 – Auch die EH bringt Räucherwerk mit Gebet in Verbindung.
- 1Thes 5.17 – Das beständige Räucherwerk im AB ist somit ein Vorbild auf die "unablässigen" Gebete der Heiligen.

<p>EH 5:9 Und sie singen ein <b>neues Lied</b>, sagend: Du bist <b>würdig</b>, das Buchröllchen zu nehmen und seine <sup>d</sup> <b>Siegel</b> zu öffnen, da du <b>geschlachtet</b> wurdest <b>und erkauftest</b> dem Gott in deinem <b>Blut</b> aus jedem Stamm und <b>jeder Zunge</b> und <b>jedem Volk</b> und <b>jeder Nation</b></p>	<p>LB33.3; JJ42.10; 1P1.18,19; EH7.9</p>	<p>καὶ ᾄδουσιν ᾠδὴν καινὴν λέγοντες ἄξιός ἐστι λαβεῖν τὸ βιβλίον καὶ ἀνοῖξαι τὰς σφραγίδας αὐτοῦ ὅτι ἐσφάγης καὶ ἠγόρασας τῷ θεῷ *ἡμᾶς ἐν τῷ αἵματί σου ἐκ πάσης φυλῆς καὶ γλώσσης καὶ λαοῦ καὶ ἔθνους   *[fehlt in A]</p>
---	--	--

**neues Lied:**

- Hier – Die vierundzwanzig Ältesten singen.
- EH 14.3 – Später singen die 144.000 auch ein neues Lied.
- EH 15.3 – Dann gibt es noch das Lied Moses und das des Lämmleins.

**neu** – καινός (*kainos*) – kürzlich erst gemacht oder entstanden und daher noch nicht abgenutzt (Sch).

Hier – Neu ist der Inhalt des Liedes, weil erst durch die Veränderung des Alls, mittels des Blutes des Lammes, der Heilsplan Gottes zum herrlichen Ziel gebracht werden kann (vgl. 1K15.28).

**würdig:**

EH 5.3,4 – Niemand in der gesamten Schöpfung hat die Berechtigung das Buchröllchen zu öffnen!

EH 5.5ff – Nur die Wurzel Davids, das Lämmlein, der einziggezeugte und damit unerschaffene Gottessohn!

S. dazu im Anhang (S. 451) das Thema: "Die Göttlichkeit Jesu".

**Siegel** – s. bei EH 5.1 (KK).

**geschlachtet und erkauf:**

Hier u. – Er wurde als "Lämmlein" geschlachtet (EH 13.8) und vergossen als  
EH 5.6 (KK) "Lamm" (d.i. Haupt des Lämmleins) sein Blut (EH 1.5).

**Blut:**

1Joh 2.2 – Das Blut war nicht nur für wenige ausreichend, sondern für alle. Nennung einzelner Gruppen, wie nachfolgend, ist kein Argument gegen die globale Wirkung des Blutes.

Hier – "Erkauft aus" würde z.B. nicht alle einschließen.

EH 14.3 – Die 144.000 sind erkauf.

Gal 4.5 – "Die unter Gesetz" sind herausgekauft.

Apq 20.28 – Auch die Ekklesia ist mit dem Blut erkauf.

**Zunge** – γλῶσσα (*glōssa*) – 1) die Zunge, und zwar speziell die menschliche; die Personifikation, die Verselbständigung der Zunge als Redeorgan ist aus dem °hebr. Sprachgebrauch herübergekommen; 3) die Sprache, wiewohl sie eine ganze Völkerschaft redet (Sch).

°Anmerkung zu Zunge:

Im Hebräischen ist die Zunge (לִשְׁׁוֹן [LaSchON]) vorwiegend die Bezeichnung für den Dialekt (1M10.5), die Lippe (שֵׁפָתַי [SaPhaH]) aber für die Sprache, die durch bestimmte Worte kenntlich gemacht wird (1Mo 11.1). Es gibt aber auch die Zunge als Bezeichnung für die Amtssprache (Dan 1.4).

EH 5:10  
und hast **sie** unserem <sup>d</sup> Gott *zu*  
*einer* **Regentschaft** und *zu*  
**Priestern** gemacht, und sie  
werden **auf der Erde** regieren.

καὶ ἐποίησας αὐτοὺς τῷ θεῷ  
ἡμῶν \*βασιλείαν καὶ ἱερατεῖαν\*  
καὶ βασιλεύσουσιν ἐπὶ τῆς γῆς  
| \*[R - βασιλεῖς καὶ ἱερεῖς]\*

Wer sind die "sie"?

- 1Petr 2.5,9 – Die Ekklesia als Sein Leib, ist in diesen Dienst der priesterlichen Regentschaft integriert.  
(KK);

- Röm 15.16
- Mt 27.52,53 – Ebenso alle "Heiligen", die seit "Seiner" Auferstehung auferstanden sind.
- EH 20.4-6 – Ebenso alle, die zur "vorherigen" Auferstehung gehören.

**Regentschaft** – βασιλεία (*basileia*) / **Priester** – ἱερεύς (*hiereus*) – s. bei EH 1.6 (KK).

**Regentschaft / Priester:**

- EH 5.9 – Die Regenten und Priester wurden "in dem Blut" des Hauptes des Lämmleins (das ist das Lamm) erkaufte.
- EH 20.4,6 – Die auf Thronen sitzen "regieren mit dem Christus tausend Jahre"; sie hatten Teil an der "vorherigen Auferstehung".
- EH 22.5 – Das Lämmlein und Seine Sklaven "regieren hinein in die Äonen der Äonen".
- Sach 6.11-13; Ps 110.1,4 – In Christus erfüllt sich so die Vereinigung von Königtum und Priestertum. (S.a. Hebr 7.14-16 KK)

**auf der Erde** – ἐπὶ τῆς γῆς (*epi tās gās*) – dieser Ausdruck kommt 19-mal in der EH vor. Er wird jedesmal mit "auf der Erde" oder "gebiets des Erdlandes" (DÜ) übersetzt.

- Hier u. – Da das neue Jerusalem auf eine neue Erde kommt und Himmel und Erde sozusagen vereinigt werden, sollte es keine Schwierigkeit sein, den Begriff "auf der Erde" recht einzuordnen.
- EH 3.12; 21.2,10

Anmerkung:

Der Genitiv von "epi" hat 3 Formen (s. WB/565 + Langenscheidt etc.); räumlich (auf), zeitlich (zur Zeit von, während), übertragen (über). Da die Erde ein Ort ist, muss mit "auf" (o. gebiets [DÜ]) übersetzt werden.

---

**Die ganze Schöpfung segnet das Lämmlein**

---

<p>EH 5:11 Und ich nahm wahr: und ich hörte <i>eine</i> Stimme vieler <b>Engel</b> rings des <b>Thrones</b> und der <b>Lebewesen</b> und der <b>Ältesten</b>; und ihre <sup>d</sup> Zahl war <b>Zehntausende mal</b> Zehntausende und <b>Tausende mal</b> Tausende,</p>	<p>EH7.11; 1R22.19; H12.22</p>	<p>καὶ εἶδον καὶ ἤκουσα *ὡς φωνὴν ἀγγέλων πολλῶν κύκλω τοῦ θρόνου καὶ τῶν ζώων καὶ τῶν πρεσβυτέρων καὶ ἦν ὁ ἀριθμὸς αὐτῶν μυριάδες μυριάδων καὶ χιλιάδες χιλιάδων   *[fehlt in AR]</p>
<p>EH 5:12 <i>die</i> in <b>großer Stimme</b> sagten: <b>Würdig</b> ist das <b>geschlachtete-wordene</b> <sup>d</sup> <b>Lämmlein</b>, zu empfangen die <i>Vermögenskraft</i> und Reichtum und Weisheit und Stärke und <i>Wertschätzung</i> und Herrlich-</p>	<p>EH19.1</p>	<p>λέγοντες φωνῇ μεγάλη ἄξιόν ἐστιν τὸ ἀρνίον τὸ ἐσφαγμένον λαβεῖν τὴν δύναμιν καὶ πλοῦτον καὶ σοφίαν καὶ ἰσχὺν καὶ τιμὴν καὶ δόξαν καὶ εὐλογίαν</p>

**Engel / Bote** – ἄγγελος (*angelos*) – s. bei EH 1.1 (KK).

Hebr 2.5,16 – Gott nimmt trotz ihrer großen Anzahl nicht die Engel um Seine (KK) Heilsgeschichte auszuführen.

Hebr 1.14 – Engel sind Diener der Ausführenden.

**Thron** – θρόνος (*thronos*) – s. bei EH 1.4 (KK).

**Lebewesen** – ζῶον (*zōon*) – l.) d. lebendige Wesen 1) von lebendigen Wesen d. weder Mensch noch Tier sind (ST).

Zur Erklärung s. bei EH 4.6 (KK).

**vierundzwanzig Älteste** – s. bei EH 4.4 (KK).

**zehntausend** – μυριάς (*myrias*) 8x – l.) d. Myriade 1) zehntausend Apg 19.19 2) Pl.: unzählbar / unendlich viele, unzählige, eine große Menge (ST).

**tausend** – χιλιάς (*chilias*) 23x – eine Zahl von Tausend, d. Anzahl von Tausend..., Tausende und Abertausende, tausendmal (ST).

Hier u. Dan 7.10 – Eine genaue Anzahl lässt sich hier nicht errechnen; es sind einfach sehr, sehr Viele.

Zit. EC: "Die höchste Zahl, die es im Alt-Griechischen gab, war eine »Myriade« = zehntausend. Hier werden nun Myriaden mit Myriaden multipliziert. Gott wäre wahrlich auch ohne uns Menschen nicht einsam und in keiner Weise auf unsere Liebe und unseren Dienst angewiesen. Es ist ein unergründliches Wunder und Geheimnis, dass er gerade uns Menschen zur Gotteskindschaft berufen hat."

**große Stimme** – φωνή μεγάλη (*phōnē megalē*) – s. bei EH 5.2 (KK).

**würdig:**

EH 5.5ff – Niemand ist würdig den Heilsplan Gottes verantwortlich auszuführen als nur die Wurzel Davids, das Lämmlein, der einzigezeugte und damit unerschaffene Gottessohn!°

°S. dazu im Anhang (S. 451) das Thema: "Die Göttlichkeit Jesu".

Hier u. EH 4.11 – Nach der 3-fachen Würdigung in 4.11 findet man hier nun eine 7-fache (wiederkehrend in 7.12, dort ist nur Reichtum durch Danksagung ersetzt):

- (1) Vermögenskraft
- (2) Wertschätzung
- (3) Reichtum
- (4) Herrlichkeit
- (5) Weisheit

- (6) Segnung
- (7) Stärke

**schlachten** – s. bei EH 5.6 (KK).

**Lämmlein** – s. bei EH 5.6 (KK).

<p>EH 5:13 Und <b>jedes</b> Geschöpf, das im Himmel und auf der Erde <b>und unter der Erde</b> und auf dem Meer <i>ist</i>, und alles, was in ihnen <i>ist</i>, hörte ich sagen: Dem, <i>der</i> auf dem <b>Thron</b> sitzt, und dem <b>Lämmlein</b> die <b>Segnung</b> und die <b>Wertschätzung</b> und die <b>Herrlichkeit</b> und die <b>Haltekraft</b> hinein in die <b>Äonen</b> der Äonen.</p>	<p>LB47.9; JJ6.1; JC1.26; 10.1; EH4.2; 6.16; 7.10; 19.4; 20.11; 21.5</p>	<p>καὶ πᾶν κτίσμα τὸ ἐν τῷ οὐρανῷ καὶ ἐπὶ τῆς γῆς καὶ *τὰ ἐν τῇ θαλάσῃ* καὶ τὰ ἐν αὐτοῖς πάντα **καὶ ἤκουσα λέγοντας τῷ καθήμενῷ ἐπὶ τοῦ θρόνου καὶ τῷ ἄρνιῳ ἡ εὐλογία καὶ ἡ τιμὴ καὶ ἡ δόξα **παντοκράτορος** εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων   *[AR - ὑποκάτω τῆς γῆς καὶ ἐπὶ τῆς θαλάσσης]*; **[fehlt in AR]   **[n°AR - καὶ τὸ κράτος]**</p>
<p>EH 5:14 Und die <b>vier</b> Lebewesen sagten: Amen. Und die Ältesten fielen <i>nieder</i> und beteten an.</p>	<p>EH4.10; 19.4</p>	<p>καὶ τὰ τέσσαρα ζῶα ἔλεγον ἀμήν καὶ οἱ πρεσβύτεροι ἔπεσαν καὶ προσεκύνησαν</p>

### **jedes:**

- Hier – Jedes Geschöpf gibt Gott und dem Lamm die Ehre.
- Ps 148.1-14 – Diese allumfassende Würdigung ist bereits im AT prophetisch angekündigt.
- Röm 8.21 (KK) – Die gesamte Schöpfung wird freigemacht "zu der Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes".

### **unter der Erde:**

- EH 5.3 – Der Hinweis: "...*niemand* auf und **unter der Erde**..." konnte das Buchröllchen öffnen, weist doch auf vorhandenes Bewusstsein hin. Die unter der Erde haben somit auch Wahrnehmungsvermögen und – wenn auch "die unter der Erde" gefragt werden, können sich die Gefragten nicht in Gerichtsräumen befinden.
- Hier – Wenn auch "die unter der Erde" dem Lämmlein "Segnung und die Wertschätzung und die Herrlichkeit" zusprechen, dann sind es gerechtfertigtwordene Geschöpfe, die sich in keinem "Gerichtsraum" befinden.
- Phil 2.10 – Das erinnert auch an das Ergebnis der Wiederstellung, von der der Apostel Paulus redet: "...auf dass in dem Namen Jesu jedes Knie *sich* beuge, *der* Aufhimmlischen und Irdischen und Unterirdischen [καταχθόνιος (*katachthonios*)]."

Anmerkung:

Obwohl ich gegen eine willkürliche chronologische Einordnung von Ereignissen der EH bin, muss ich gestehen, dass die hier beschriebene Würdigung seitens der ganzen Schöpfung kaum vor den Siegelgerichten stattfinden kann. Es könnte visionär zu verstehen sein.

S. a. die Anmerkung bei EH 5.3 (KK).

**Thron** – θρόνος (*thronos*) – s. bei EH 1.4 (KK).

**Segnung** – εὐλογία (*eulogia*) 16x – die Segnung, Segensgabe, d.h. eine Gabe, die von Segenswünschen begleitet ist. LXX übersetzt das hebr. Wort בְּרָכָה [BöRaKhaH] mit εὐλογία "Segnung" z.B. 1Mo 33.11; 1Sam 25.27; 30.26; 2Kö 5.15; Spr 11.25 (S+B); 1. Segensspruch, Segenswunsch; 2. Vorbild beim Segnen; 3. Geschenk, dass den Segenswunsch begleitet (WG).

**Wertschätzung / Herrlichkeit** – s. bei EH4.9 (KK).

**Haltekraft** – κράτος (*kratos*) 12x – die Kraft, die Macht (Sch); die Kraft, die Krafftat (BW); Haltekraft, Macht, Regierungsmacht; das Wort ist von κρατέω [KRATÄ´Oo] festhalten abzuleiten (WOKUB).

**Lämmlein** – s. bei EH 5.6 (KK).

**Äon** – αἰών (*aiōn*) – s. bei EH 1.6; 4.10 (KK).

**vier** – s. bei EH 7.1 (KK).

**Lebewesen** – ζῶον (*zōon*) – I.) d. lebendige Wesen 1) von lebendigen Wesen d. weder Mensch noch Tier sind (ST).

Zur Erklärung s. bei EH 4.6 (KK).

**vierundzwanzig Älteste** – s. bei EH 4.4 (KK).